

Musikhören beim Schwimmen

Die Entwurfsidee basiert auf der Verbindung einer Schwimmbrille mit einem MP3-Player, die beim Wassersport getragen werden kann.

Ziel ist ein komfortables Tragegefühl, eine optimale Klangqualität beim Sporttreiben im Wasser und eine Schnittstellenreduktion aufeinander treffender Materialien.

Um den Tragekomfort zu erreichen, bietet sich das individuelle Abmessen durch 3D-Scannen des Kopfumfangs an. Diese passgenaue Anfertigung soll einerseits das Eindringen von Wasser verhindern, andererseits ein „reibungsfreies“ Tragen der Schwimmbrille gewährleisten, da diese einer gewissen Spannung für das Übertragen der Musik ausgesetzt ist.

Das Musikhören erfolgt durch Knochenleitung, das heißt die Weiterleitung von Schallschwingungen bzw. Vibrationen durch die Schädelknochen die das Gehörorgan umgeben. Diese Art der Musikübertragung gewährleistet eine hohe Klangqualität im Wasser, da der Schall die Weiterleitung das Mittelohr (Gehörgang) umgeht.

Im Entwurf Impuls liegt der Knochenleitungshörer auf dem Schläfenbein auf und integriert sich somit in die Führung des Schwimmbrillenbands.

